

Herzlichen Glückwunsch zum Erwerb Ihres HLI „LeanMasters“.

Der **LeanMaster** zeigt Ihnen zu jeder Zeit den aktuellen Wert des Kraftstoff-Luftgemisches Ihres Motors.

Einbauanleitung:

Achtung: Beachten Sie unbedingt die gesetzlichen Bestimmungen Ihres Landes bzw. Ihrer zuständigen Behörden über Änderungen und Berechtigungen für Arbeiten an entspr. Fahr- bzw. Luftfahrzeugen! Lassen Sie größte Sorgfalt walten! Kontrollieren Sie die Einrichtung, besonders auch die Schweißnaht in regelmäßigen Abständen, achten Sie darauf, dass durch die Bauteile und Kabel keine anderen Einrichtungen beeinträchtigt oder berührt werden.

Instrument:

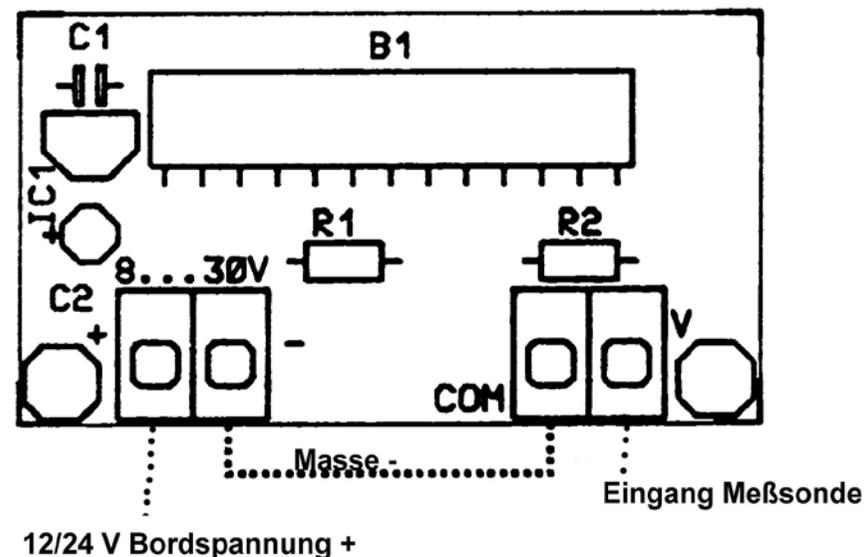
Suchen Sie eine während des Fluges gut sichtbare, geeignete Position im Cockpit für den Einbau des Ableseinstrumentes. Der Platzbedarf beträgt mind. etwa (BHT) 62 x 26 x 40 mm. Bringen Sie an dieser Position eine Öffnung von (BH) 60 x 24 mm an. Beide Instrumententeile werden vorsichtig zusammengesteckt (mit den Schrauben nach oben) und lt. Anschlussplan verkabelt. Befestigen Sie anschließend das Display mit dem mitgelieferten Befestigungsmaterial.

Sonde:

Ermitteln Sie an Ihrer Abgasanlage eine für die Sonde passende Position, mit Hilfe eines handelsüblichen Thermometers, an der eine Oberflächentemperatur des Abgasrohr bei betriebswarmem Motor ca. 1 Minute nach dem abstellen von ca. 220 Grad C (bei 17 Grad C T außen) herrscht; im allgem. hinter dem Schalldämpfer. Sollte dieses ausnahmsweise nicht möglich sein, bestellen Sie bitte eine beheizbare Sonde. Achtung: bei Triebwerken mit mehreren Abgasrohren, z. B. „4 in 2“ sollte die Sonde im vorderen Abgasrohr angebracht werden, da hier aufgrund der niedrigeren Temperatur ein relativ magereres Gemisch angezeigt wird. An die entsprechende Position im Abgasrohr wird eine Bohrung von 18 mm angebracht; über diese Bohrung wird dann unter Berücksichtigung der Bestimmungen die mitgelieferte Mutter M18 x 1,5 angeschweißt. Es ist unbedingt auf Dichtheit und Haltbarkeit der Schweißverbindung zu achten. Anschließend wird die Sonde in die Mutter geschraubt und mit einem Drehmomentschlüssel festgezogen. Anschließend wird die Sonde lt. Anschlussplan mit dem Instrument verbunden.

Verkabelung:

Entnehmen Sie die Bordspannung für die Anschlussklemme (+) vom Sicherungsverteiler (Bus Bar) mit niedriger Amperezahl und achten Sie darauf, das beim auslösen der Sicherung kein anderes elektrisches Gerät betroffen wird. Verbinden Sie die Anschlussklemmen (-) und (COM) mit Masse sowie die Anschlussklemme (v) mit dem Sondenkabel.



Ermittlung des optimalen Wertes:

Der betriebswarme Motor wird während des Fluges nach Herstellerangaben abgemagert und mit dem angezeigten Wert verglichen. In vielen Fällen hat sich der Wert 0.500 als geeignet herausgestellt. Beachten Sie bitte, dass der LeanMaster Kontrollzwecken dient und nicht die vom Motorenhersteller im Flughandbuch vorgegebene Abmagerungsprozedur ersetzt. Aufgrund der besseren Innenkühlung des Motors bei Kraftstoffüberschuss empfehlen viele, Triebwerke im leicht fetten Bereich zu betreiben. Im Zweifelsfall sollten Sie Ihren Triebwerkshersteller befragen.